Église néo-apostolique
de Suisse



Rapport de voyage 02.07.2019

Woche 26 / 2019

Wie üblich standen am Dienstagmorgen in der Verwaltung etliche Sitzungen und Besprechungen in verschiedenen Zusammensetzungen auf dem Tagesprogramm. Am Mittag versammelte sich die «Verwaltungsgemeinde» zum Mittagsgebet und zur Aussonderung der Hostien für die Seelsorgebriefe.

In diesem Zusammensein gedenken wir immer wieder ganz besonders unserer Glaubensgeschwister, die aufgrund von sehr grosser Distanz zur nächsten Gemeinde oder aus gesundheitlichen Gründen keine Gottesdienste besuchen können oder wo auch kein priesterlicher Amtsträger einen Besuch abstatten kann. Im Gebet und in Gedanken suchen wir die Nähe. Am Nachmittag fand die zweite Vorstandssitzung des Jahres als Vorbereitung auf die Delegiertenversammlung statt.

Der Mittwoch brachte weitere Sitzungen und vor allem die Apostelversammlung für unseren Bezirksapostelbereich. Neben der Weitergabe von Ergebnissen aus der Bezirksapostelversammlung waren viele Fragen geistlicher und organisatorischer Natur zu besprechen und zu regeln. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Brüdern und Schwestern von Herzen bedanken für die Gebetsunterstützung, die uns hilft, die Impulse aus dem Heiligen Geist mit der Weisheit aus Gott zu erkennen und umzusetzen.

Am Donnerstagabend durfte ich zusammen mit der Gemeinde Lyss das Wirken Gottes inmitten der Gemeinde erleben. Die beiden Bezirksapostel in Ruhe Markus Fehlbaum und Urs Hebeisen waren zu unserer Freude zugegen. In diesem Gottesdienst konnte ein aus Asien zurückgekehrter Hirte für die Gemeinde als Priester in seinem Auftrag bestätigt werden, und ein Kindlein empfing die Gabe des Heiligen Geistes. Trotz der Hitze hatte sich die Gemeinde versammelt, und der Chor erfreute uns und bereicherte das Gottesdiensterleben.

Ziel meiner kurzen Reise am Samstagmorgen war die Kirche Winterthur. Die Delegierten der Gebietskirche Schweiz, zusammen mit den Aposteln und Bischöfen der Schweiz, hatten im Mai die ordnungsgemässe Einladung zur Delegiertenversammlung erhalten. Der nachstehende Link gibt Einblick in diese Versammlung und in die anschliessende Bezirksvorstehertagung. **https://www.nak.ch/nc/news/nak-schweiz/?berID=8751&L**

Ich kann nur meiner Freude und Dankbarkeit Ausdruck geben über das grosse Geschenk, mit so vielen treuen und motivierten Brüdern die grossartige Arbeit im Erlösungswerk des Herrn in der Schweiz ausführen zu dürfen.

Über Mittag wurden wir von einem eingespielten Team von Brüdern und Schwestern bewirtet. Trotz des eindeutigen Badewetters hatten sie sich für diesen besonderen Liebesdienst zur Verfügung gestellt und in grosser Vorarbeit unzählige Brötchen gestrichen und lecker dekoriert, Schinkengipfeli mit eigens hergestellter Füllung gerollt sowie Früchteplatten kunstvoll hergerichtet. Das Gleiche galt auch für das grossartige Dessert (u.a. Tiramisu und Mandelgipfel aus Eigenproduktion) – ein Augen- und Gaumenschmaus. Habe ich euch «gluschtig» gemacht? Den ganzen Tag haben uns die Geschwister verwöhnt. Danke, ihr Lieben, das habt ihr grossartig gemacht!

Am Sonntag waren die Apostel, Bischöfe und Bezirksämter in verschiedenen Gemeinden verteilt, so dass viele Geschwister das Dienen von Brüdern erleben durften, die sie höchstens vom Hörensagen kennen. Selber diente ich zusammen mit Apostel Deubel und den Bezirksältesten René Spring (Wil), Werner Wegmann (Zürich-Nordwest) und Bruno Riesen (Winterthur) in der Gemeinde Winterthur. Es war mir vergönnt, wieder einmal einen Kirchgang zu machen und zu Fuss in den Gottesdienst zu gehen. Ein schöner Chor sang, und ein grosses Orchester spielte zu Lob und Ehre Gottes. Miteinander wurden wir auf die grosse Aufgabe im Hinblick auf den Gottesdienst für die Entschlafenen eingestimmt.

Ein weiteres reich gesegnetes Wochenende gehört zum Erlebnisschatz des Herzens.

In meinem nächsten Bericht werde ich euch von der Reise zusammen mit dem Stammapostel in die Demokratische Republik Kongo berichten. Ich wünsche uns allen eine besondere Arbeitswoche in der Vorbereitung auf den kommenden Sonntag.

